

A. Erbrechtliche Fragen der Unternehmensnachfolge	11
Vorbemerkung	11
Lernziel	12
B. Die Beratungssituation	14
I. Die Beratung des Unternehmers	14
1. Strukturierte Planung aus Sicht des Beraters	16
a) Beratungsphase	17
b) Verhandlungsphase	21
c) Gestaltungsphase	23
II. Die Beratung der Erben eines Unternehmers	25
III. Formen der Unternehmensnachfolge	28
1. Unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung	29
a) Übertragung zu Lebzeiten	29
b) Übertragung durch Verfügungen von Todes wegen	29
2. Unternehmensverkauf	30
3. Übergabe auf Rentenbasis	32
4. Betriebsverpachtung	33
C. Unternehmensformen	35
I. Einzelfirma	35
1. Grundsätzliche	35
2. Vorüberlegungen des Unternehmers	37
3. Besonderheiten	38
II. Personengesellschaften	40
1. Grundsätzliches	40
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	42
3. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	48
4. Kommanditgesellschaft (KG)	49
5. GmbH & Co. KG	52
6. Praktisches Vorgehen	54

III.	Kapitalgesellschaften.....	56
1.	Grundsätzliches	56
2.	GmbH.....	58
3.	Aktiengesellschaft	62
4.	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	64
5.	Limited (Ltd.)	67
6.	SE/Europäische Aktiengesellschaft.....	68
IV.	Anerbenrechte und Sonderrechtsnachfolge in landwirtschaftliche Betriebe	69
D.	Haftung im Bereich der Unternehmensnachfolge.....	75
I.	Die Haftungssysteme	75
1.	Die Haftung bei einer lebzeitigen Übertragung	76
2.	Die Haftung bei einer Übertragung von Todes wegen.....	78
3.	Das Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz ...	80
II.	Der Erbe eines einzelkaufmännischen Unternehmens ...	85
1.	Haftung für Altverbindlichkeiten.....	85
a)	Sofortige Fortführung unter neuer Firma	86
b)	Nachträgliche Einstellung des Handelsgeschäfts	86
c)	Haftungsbeschränkung analog § 25 Abs. 2 HGB .	87
2.	Nach dem Erbfall begründete Verbindlichkeiten	87
III.	Erbe eines Gesellschafters einer Personengesellschaft .	88
1.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	88
a)	Auflösung der Gesellschaft oder Fortsetzung unter den verbliebenen Gesellschaftern	88
b)	Eintritt des Erbens infolge einer Nachfolgeklausel	89
2.	Offene Handelsgesellschaft	90
a)	Fortsetzung unter den verbleibenden Gesellschaftern.....	90
b)	Eintritt des Erbens im Wege einer Nachfolgeklausel	90
c)	§ 139 HGB	91

3. Kommanditgesellschaft.....	93
a) Haftung des Erben eines persönlich haftenden Gesellschafters.....	93
b) Haftung des Erben des Kommanditisten	94
4. Erbe eines Gesellschafters einer Kapitalgesellschaft.....	94
E. Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich.....	96
I. Allgemeines.....	96
1. Beratungssituation	96
2. Die unterschiedlichen Formen der Testamentsvollstreckung	98
3. Die Person des Testamentsvollstreckers	99
a) Der Berater als Testamentsvollstreckter	99
b) Erfolg der Testamentsvollstreckung.....	103
4. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	105
II. Schranken der Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich	108
1. Die Problematik	108
2. Fortführung eines einzelkaufmännischen Unternehmens durch einen Testamentsvollstreckter	109
3. Die Ersatzlösungen.....	110
a) Vollmachtslösung (Handeln im fremden Namen und für fremde Rechnung).....	110
b) Treuhandlösung (Handeln im eigenen Namen aber für fremde Rechnung).....	111
aa) Verwaltungs- oder Ermächtigungstreuhand	111
bb) Vollrechtstreuhand.....	112
c) Weisungsgeberlösung	112
d) Alternativen	113
4. Testamentsvollstreckung und Personengesellschaften	114
a) Grundsätzliches.....	114
b) Testamentsvollstreckung an Personengesellschaftsanteilen.....	115

5. Kapitalgesellschaften; insbes. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	118
6. Schlussbetrachtung	120
7. Alternativen	120
F. Pflichtteilsrecht und Unternehmensnachfolge	128
I. Allgemeines	128
1. Unternehmenszerschlagung durch Pflichtteilsansprüche	128
2. Problem: § 2306 BGB	134
II. Pflichtteilsansprüche bei Unternehmensbeteiligungen ..	135
1. Besonderheiten bei Personengesellschaften	135
a) Auflösung der Gesellschaft	135
b) Fortsetzung der Gesellschaft unter den verbleibenden Gesellschaftern	136
c) Eintritt in die Gesellschaft aufgrund eines schuldrechtlichen Eintrittsrechts	139
d) Nachfolge eines neuen Gesellschafters	139
2. Bewertung von Unternehmen und Unternehmensanteilen	140
a) Grundsätzliches zur Wertermittlung	140
b) Bewertungsmethoden	141
aa) Vergleichswertmethode	145
bb) Betriebswirtschaftliche Bewertungsmethoden	145
cc) Liquidationswert- und Substanzwertmethode	146
c) Latente Steuerlast	146
aa) Berücksichtigung latenter Steuern bei der Ermittlung des Zugewinnausgleichs im Rahmen eines Scheidungsverfahrens ...	147
bb) Berücksichtigung latenter Steuern im Pflichtteilsrecht	147
d) Häufige Fehler	149
3. Bewertung von einzelkaufmännischen Unternehmen	152
4. Bewertung von Anteilen an Personengesellschaften	153

5. Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	155
III. Strategien zur Vermeidung oder Verminderung der	
Pflichtteilslast	156
1. Pflichtteilsverzicht	156
2. Pflichtteilsanrechnung	158
3. Pflichtteilsreduzierung durch lebzeitige	
Unternehmensübertragung	158
4. Einbringung von Vermögenswerten in	
Personengesellschaften	159
5. Wahl des richtigen Güterstandes	160
6. Erbeinsetzung vermeidet Pflichtteilsansprüche	161
7. Begleitende Maßnahmen	162
G. Vor- und Nacherbschaft in der Unternehmensnachfolge	163
I. Vor- und Nacherbfolge	163
1. Vor- und Nachteile der Vor- und Nacherbschaft	164
2. Gesellschaftsvertrag und Satzung	166
a) Personengesellschaft	167
b) Kapitalgesellschaft	169
3. Stimmrecht	169
4. Gewinnverteilung	171
II. Alternative Anordnungen	173
1. Grundüberlegungen	173
2. Befristetes Herausgabevermächtnis	174
3. Nießbrauchvermächtnis	177
4. Unterbeteiligungsvermächtnis	181
5. Auslandsbezug	184
6. Familienstiftung	185
7. Familiengesellschaft	185
8. Änderung der Gesellschaftsform	186
9. Zusammenfassung	186
G. Rechtliche Bezüge der Unternehmensnachfolge und	
Schlussbetrachtung	189

H. Bezüge zu angrenzenden Rechtsgebieten.....	190
I. Familienrechtliche Bezüge	191
II. Bezüge zum Erbrecht	193
III. Steuerliche Bezüge zur Unternehmensnachfolge	193
IV. Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht in der Unternehmensnachfolge	195
1. Gesellschaftsrechtliche Bezüge	195
2. Handelsrechtliche Bezüge	196
Literaturverzeichnis	198